

Mit dem **Folienmaster** werden im Modul Impress die Masterseiten gestaltet, mit denen man das Basisaussehen eines Foliensatzes entwirft und bearbeitet. Über den Menüaufruf **Ansicht** → **Master** → **Folienmaster** wechselt man in den Editiermodus dieser Bearbeitungsschicht.

#### Inhaltsverzeichnis

1. Seitenvorlagen ↔ Masterseiten
2. Elemente von Masterseiten
  1. Die Platzhalter-Bereiche einer Masterseite
    1. Titel- und Objektbereich
    2. Masterelemente
  2. Präsentationsobjektvorlagen
  3. Fixe und verknüpfte Objekte
  4. Feldbefehle
  5. Kopf- und Fußzeilen
3. Masterseiten zu Notizen
4. Masterseiten anwenden
  1. Eine neue Präsentation mit einer bestimmten Masterseite eröffnen
  2. Eine Masterseite einer Folie oder einem Foliensatz zuweisen
  3. Eine Masterseite laden
5. Masterseiten bearbeiten, erstellen
6. Layouts

## Seitenvorlagen ↔ Masterseiten

Wenn man ein neues Text- oder Tabellendokument erstellt, bekommt man bereits mit der Standard-Dokumentvorlage eine Auswahl von Seitenvorlagen, die man direkt anwenden kann. Das Pendant dafür in Impress sind **Masterseiten**.

Über **Ansicht** → **Aufgabenbereich** kann man das **Register:Masterseiten** aufklappen und eine der dort vorhandenen Masterseiten entweder per Doppelklick direkt dem gesamten aktuellen Foliensatz oder über das KontextMenü bestimmten Folien zuordnen.


**Aufgabenbereich** Ansicht

▼ **Masterseiten**

☑ In dieser Präsentation verwendet

☑ Zuletzt verwendet

☑ **Zur Verwendung vorhanden**



Eine Präsentationsfolie besteht sozusagen aus zwei Schichten:

Die untere Schicht wird von der Masterseite gestaltet und kann nur geändert werden, wenn man in einen besonderen Editiermodus wechselt (**Ansicht** → **Master** → **Folienmaster**). Darüber liegt dann der aktuelle Inhalt der einzelnen Folien. Wenn Ihnen aus dem Modul Draw das Ebenenkonzept vertraut ist, so kennen Sie vermutlich auch den Master, der als *Hintergrundebene* für alle Seiten vorhanden, aber im normalen Editiermodus nicht bearbeitbar ist. Mit den *Masterfolien* folgt Impress diesem Konzept. Im Unterschied zum Draw-Master verfügen die Masterseiten in Impress nicht über die Optionen *sichtbar*, *druckbar*, *gesperrt*, es ist jedoch möglich, im gleichen Dokument mehrere Masterseiten zu verwenden.

Anders als Seitenvorlagen in Text- und Tabellendokumenten speichern Präsentations-Masterseiten auch Seiteninhalte.

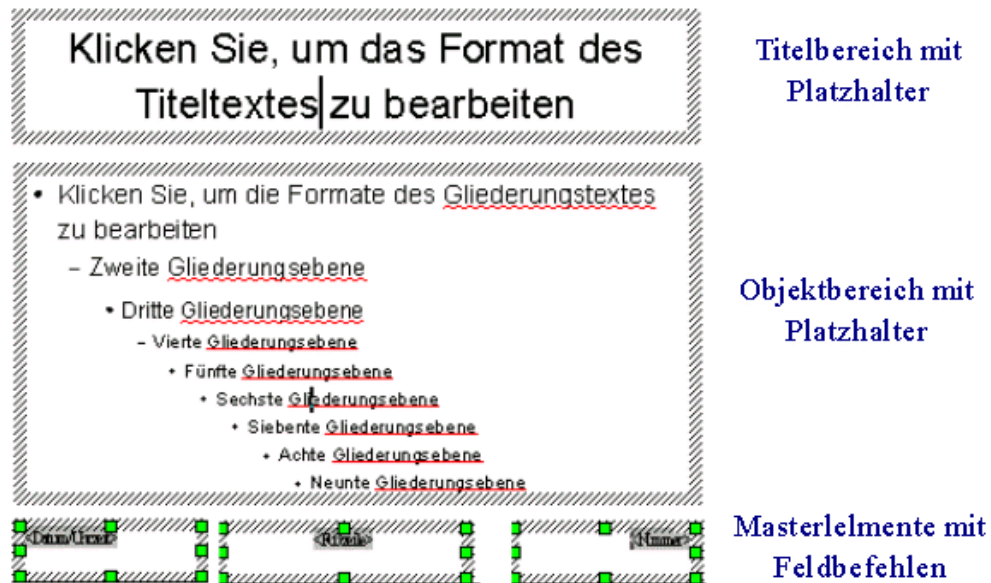
## Elemente von Masterseiten

Bevor wir zur Aufzählung der Elemente kommen, welche eine Masterseite enthalten kann, nennen wir hier ein Element, welches *nicht* zu einer Masterseite gehört: das *Seitenformat*. Dieses wird jeweils über **Format**

→ Seite → Seite für das gesamte Dokument festgelegt <sup>1</sup>.

## Die Platzhalter-Bereiche einer Masterseite

Jede Masterseite enthält drei *Platzhalter*-Zonen, die zwar verändert, aber nicht entfernt werden können <sup>2</sup>:



### Titel- und Objektbereich

Im Titel- und Objektbereich beinhalten diese Platzhalter einen dummy-Text, der den Benutzer durch das Erstellen der Folien führt. Diese Platzhalter-Bereiche werden aber erst aktiv, wenn man eine Folie mit einem Layout verbindet, in leeren Folien sind sie nicht sichtbar .

### Masterelemente

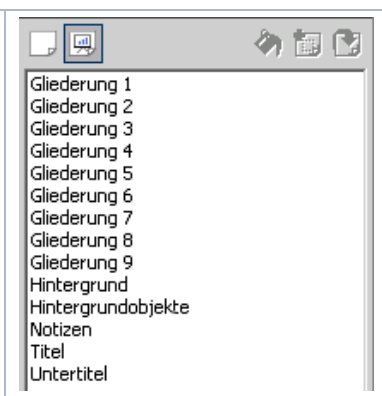
Die *Masterelemente* (**Ansicht** → **Master** → **Masterelemente**) enthalten FeldBefehle, die auf den jeweiligen Folien durch aktuelle Werte ersetzt werden.

Die Aktivierung der Masterelemente kann für Folien, Notizen und Handzettel unabhängig voneinander vorgenommen werden. Je nachdem, ob man sich in der Ansicht *Normal*, *Notizen* oder *Handout* befindet, bezieht sich der Menuaufruf auf den aktuellen Ansichtsbereich.

Mit der Aktivierung der Masterelemente in der Masterseite hat man aber erst den Bereich geschaffen, in dem diese Elemente bei Bedarf angezeigt werden können. Ob sie auf den Folien auch sichtbar sind, hängt davon ab, welche Optionen unter **Ansicht** → **Kopf- und Fußzeilen** für *Folien* und/oder *Handzettel und Notizen* aktiviert wurden.

## Präsentationsobjektvorlagen

Zu jeder Masterseite gehört ein Satz PräsentationsobjektVorlagen. Im Formatvorlagenfenster sind jeweils nur die Vorlagen der aktuellen Masterseite sichtbar. Man kann diese ändern, aber keine neuen anlegen. Jede neue Masterseite bekommt aber automatisch ihr eigenes Vorlagen-Set.



## Fixe und verknüpfte Objekte

Man kann auf einer Masterfolie jede Art von Inhalt vorgeben - also Textboxen, Symbole, Grafiken, OLE-Objekte... - die man auch sonst für Folien verwendet. Diese Objekte erscheinen dann auf allen Präsentationsfolien mit gleicher Masterseite.

## Feldbefehle

Außer den Feldbefehlen, die über die Masterelemente aktiviert werden, kann man in beliebigen Textboxen die unter **Einfügen** → **Feldbefehl** zur Verfügung stehenden Variablen aufnehmen.

## Kopf- und Fußzeilen

Kopf- und Fußzeilen, die fixen Text oder FeldBefehle enthalten, können als normale Textboxen (das T-Symbol der Zeichnen-SymbolLeiste) eingefügt und beliebig positioniert werden.

Darüber hinaus gibt es die Masterelemente *Kopfzeile* und *Fußzeile*, welche über **Ansicht** → **Master** → **Masterelemente** aktiviert werden können. Diese Elemente beziehen ihren Inhalt aus dem Feld *Text für Fußzeile* bzw. *Text für Kopfzeile*, welches über den Aufruf **Ansicht** → **Kopf- und Fußzeilen** für alle oder für einzelne Folien ausgefüllt werden kann.

Das Masterlelement *Kopfzeile* gibt es für Folien nicht (dort hat ja der Titel-Platzhalter diese Funktion). Hingegen kann für Notizen und Handzettel<sup>3</sup> die Kopfzeilenoption aktiviert werden (**Ansicht** → **Kopf- und Fußzeilen** → **Notizblätter und Handzettel**).

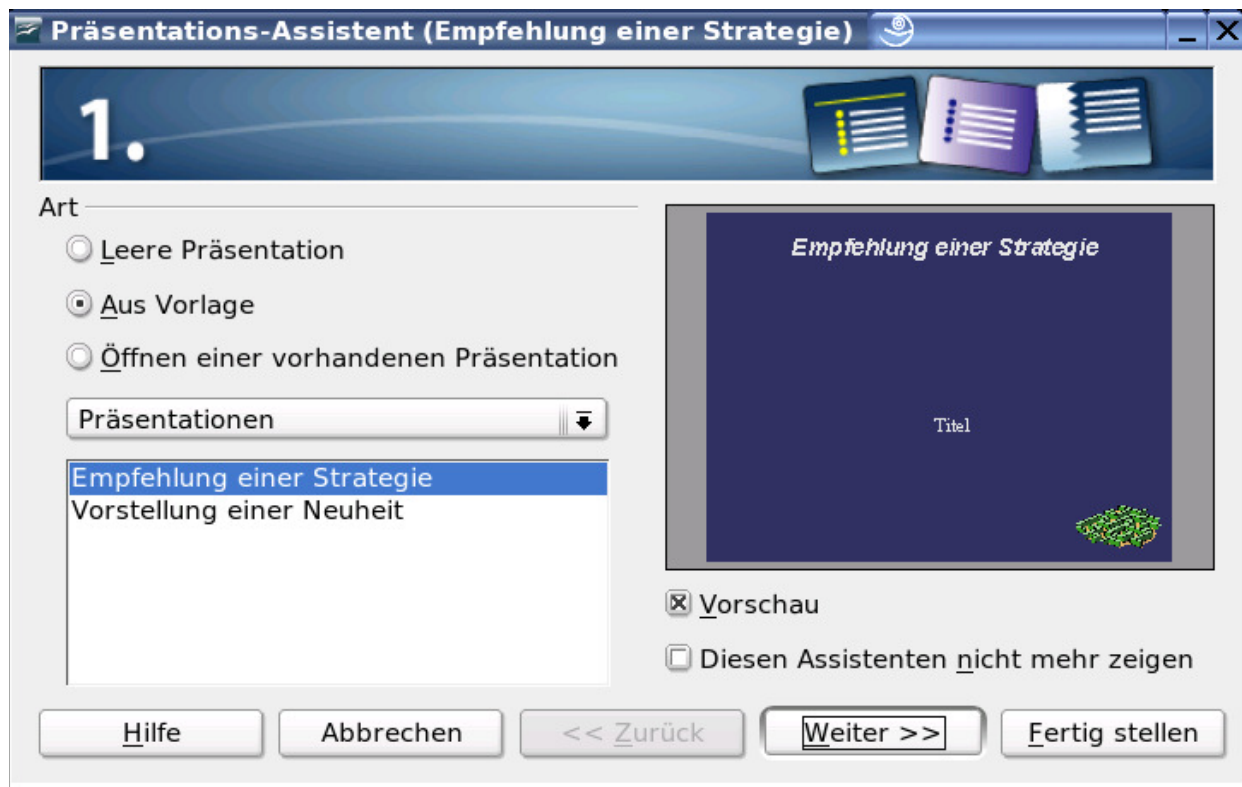
## Masterseiten zu Notizen

Notizen verwenden die gleiche Masterseite wie die Folien zu denen sie gehören. Allerdings kann der Notizbereich einer Masterfolie unabhängig vom Folienbereich gestaltet werden. Dazu ist der Folienmaster aus der Ansicht *Notizen* aufzurufen.

## Masterseiten anwenden

### Eine neue Präsentation mit einer bestimmten Masterseite eröffnen

Wenn sie unter **Extras** → **Optionen** → **OpenOffice.Org Impress** → **Allgemein** die Option *neues Dokument: mit Assistent starten* aktiviert haben, erhalten Sie beim Aufruf **Datei** → **Neu** → **Präsentation** ein Auswahlfenster, in welchem Sie zwischen vorhandenen Masterseiten wählen können.



## Eine Masterseite einer Folie oder einem Foliensatz zuweisen

Wenn Sie die Ansicht *Aufgabenbereich* nicht eingeschaltet haben, können Sie sie im Menü *Ansicht* aktivieren. Wenn Sie eine der vorhandenen Masterseiten doppelklicken, wird diese für alle Folien der Präsentation übernommen.

Alternativ können Sie das KontextMenü einer Masterseite aufrufen, um sie nur den ausgewählten Folien zuzuweisen.

## Eine Masterseite laden

Mit dem Menüpunkt *Seitenvorlage* aus der Präsentations-SymbolLeiste können Masterseiten aus anderen Dokumenten oder Dokumentvorlagen geladen werden.

## Masterseiten bearbeiten, erstellen

Dazu muß man in den Editiermodus *Folienmaster* wechseln: **Ansicht** → **Master** → **Folienmaster**<sup>4</sup>. Es wird eine Symbolleiste eingeblendet, über die man mit der Option *neuer Master* eine eigene Masterseite anlegen und über *Master umbenennen* mit einem Namen versehen kann. Je nachdem, ob Sie den Folienmaster aus der Ansicht *Normal* oder *Notizen* aufrufen, wird entweder der Bereich *Notizen* oder *Folien* zur Bearbeitung angeboten. Beide Bereiche benutzen zwar die gleiche Masterseite, können aber unabhängig voneinander gestaltet werden.

Entwerfen Sie die Masterseite mit den oben aufgelisteten Elementen und verlassen sie danach diesen Editiermodus mit der Option *Master View schließen* der Folienmaster-SymbolLeiste.

### Hinweis:

Eigene Masterseiten bleiben bis anhin nur dann erhalten, wenn sie auch einer Folie zugeordnet sind.

### Tipp:

Speichern Sie mehrfach gebrauchte eigene Masterseiten in einem Dokument oder einer Dokumentvorlage, und laden Sie diese Seiten bei Bedarf in die aktuelle Präsentation.

### Hintergrund für Notizen:

Die Präsentationsobjektvorlage für den Hintergrund wird nur für Folien aktiv. Wenn Sie auch für Notizen einen Hintergrund benötigen, benutzen Sie ein gefülltes Rechteck in Seitengröße, welches Sie ganz in den

Hintergrund verschieben und aktivieren Sie dessen Eigenschaft *Fläche* im KontextMenü. Wenn Sie solche Objekte öfter brauchen, sollten Sie dafür eine Grafikobjektvorlage anlegen. Alternativ kann auch ein eingefügtes Bild auf diese Art als Seitenhintergrund benutzt werden.

## Layouts

Mit einer Masterseite wird eine Folie grob in einen Titel- und einen Objektbereich unterteilt. Mit Layouts können diese Platzhalter-Bereiche nun aktiviert und differenzierter gestaltet werden.

### KategorieImpress

1. Die Einstellungen unter **Format** → **Seite** → **Hintergrund** sind jedoch pro Masterseite definierbar. Allerdings ist es konsequenter, den Folienhintergrund über die Präsentationsvorlage *Hintergrund* zu steuern, die zum Vorlagen-Set jeder Masterseite gehört und die Option im Seitenformat nur dann zu nutzen, wenn der Hintergrund einzelner Folien eines Foliensatzes abweichend von der Masterseite geändert werden sollen. (1)
2. Man kann zwar theoretisch diesen Bereichen in der Masterfolie einen Hintergrund zuweisen – es handelt sich zunächst ja einfach um Rahmenobjekte, welche eine Eigenschaft *Fläche* haben – dieser Hintergrund ist aber nach dem Verlassen des Folienmasters nicht mehr sichtbar (2)
3. Handzettel = Handout (3)
4. Wenn Sie regelmäßig Präsentationen erstellen, sollten Sie diesen Punkt direkt auf eine standardmäßig aktive SymbolLeiste legen. (4)

FolienMaster (zuletzt geändert am 2008-03-29 11:52:13 durch localhost)